

Drain- und Verlegemörtel

**PCI Pavifix® DM**

unter Naturwerksteinplatten  
und Betonwerksteinen

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



### Anwendungsbereiche

- Für Böden.
- Für innen und außen.
- Als wasserdurchlässiger Estrich unter Naturwerkstein, Fliesen und Betonwerksteinen.
- Als wasserdurchlässiger Verlegemörtel für Natur- oder Betonsteinpflaster, Natur- oder Betonwerksteinplatten sowie Outdoor Keramik.
- Als wasserdurchlässiger Verlegemörtel auf kapillARBrechenden, aufstelzenden Drainmatten mit Untergrundgefälle von 1- 3 %.
- Für Bodenflächen mit Fußgänger- und gelegentlichem PKW-Verkehr, Fußgängerzonen, private Parkplätze, Gartenwege, Garageneinfahrten und Terrassen.
- Auf tragfähigen Betonplatten, Gefälle  $\geq 1,5\%$ , abgedichtet mit PCI Seccoral.



Verlegen von Kleinpflaster in PCI Pavifix DM.

### Produkteigenschaften

- Sehr hohe Wasserdurchlässigkeit, verhindert Frostschäden und vermindert Ausblühungen.
- Universell als Estrich und als Verlegemörtel für Mörtelbettverlegung und Pflasterarbeiten einsetzbar.

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen und Zuschlagstoffen
Größtkorn	3,5 mm
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lieferform	25 kg Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prufz. 3264/0

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup> und mm-Schichtdicke
Anmachwasser	ca. 1,2 - 1,5 l Wasser für 25 kg PCI Pavifix DM
Mindestschichtdicke	ca. 20 mm bei Verbundestrichen ca. 50 mm auf Drainmatten ca. 50 mm als Pflasterverlegemörtel
Verarbeitungstemperatur*	+ 5 °C bis + 25 °C
Konsistenz des Mörtels	trocken /erdfeucht
Verarbeitungszeit*	ca. 1 Stunde
Aushärtezeiten*	
- begehbar nach	ca. 8 Stunden
- belegbar nach	ca. 24 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C
Frostbeständig	ja
Dauernassbeständig	ja
Durchlässigkeitsbeiwert	> 10 <sup>-4</sup> m/s

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit: Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

- Betonierte Untergründe müssen fest, sauber und tragfähig sein.
- Schottertragschichten müssen ausreichend dimensioniert, verdichtet und wasserdurchlässig sein

## Verarbeitung

### 1 Mischen

PCI Pavifix DM in einem sauberen Anmischer vorlegen. Anschließend die entsprechende Menge Anmachwasser (siehe Tabelle Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten) hinzugeben und mischen. Mengen bis 25 kg können mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine angemischt werden, größere Mengen im Freifall- oder Zwangsmischer.

### 2 Einbauen

#### 2.1 Wasserdurchlässiger Verbundestrich.

Haftbrücke PCI Repahaft auf den vorbereiteten Betonuntergrund aufbringen, angemischtes PCI Pavifix DM frisch in frisch auf die Haftbrücke in einer Mindestschichtdicke von 2 cm aufbringen. Mit Richtlatte abziehen, verdichten und mit Holzbrett abreiben. Auf dem erhärteten PCI Pavifix DM können am nächsten Tag Naturwerkstein- oder

Fliesenbeläge mit PCI-Produkten verlegt werden.

#### 2.2 Vorgezogenes Mörtelbett

Nichtkalibrierte Naturwerksteinplatten können in PCI Pavifix DM als "vorgezogenes Mörtelbett" verlegt werden. Auf Betonböden mit einem Gefälle über 1,5 %, abgedichtet mit PCI Seccoral, PCI Pavifix DM in eine frisch aufgebraachte dritte PCI Seccoral-Schicht einbauen und auf die gewünschte Höhe abziehen. Auf die Naturwerksteinplatten

## Verarbeitung

rückseitig mit einer 4 mm- Zahnung PCI Carraflott NT aufkämmen und glattstreichen, Platte frisch in frisch in das Mörtelbett versetzen.

Als aufgestellte Einkornmörtelschicht über kapillarbrechenden Drainmatten mit Untergrundgefälle von 1- 3 %, wird PCI Pavifix DM ohne Haftbrücke in einer Mindestschichtdicke von 5 cm eingebaut.

## Bitte beachten Sie

- Bei einer Entwässerungslänge von über 2 m ist eine kapillarbrechende und ausreichend aufstehende Drainmatte einzubauen.
- Wenn eine Fläche planmäßig durch Pavifix DM entwässert wird, ist das wieder austretende Niederschlagswasser in geeigneten Rinnen abzufangen und abzuleiten.
- Nur ganze Gebinde PCI Pavifix DM verarbeiten.
- PCI Pavifix DM darf nicht mit Zusatzmitteln oder Zusatzstoffen vermischt werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Pavifix DM enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort

### 2.3 Pflasterverlegemörtel

PCI Pavifix DM kann als Pflasterverlegemörtel in einer Mindestschichtdicke von 5 cm für die Erstellung von begangenen oder gelegentlich mit PKW-befahrenen Natur- oder Betonsteinpflasterflächen eingebaut werden.

Geeignete Untergründe sind ausreichend tragfähige und verdichtete Untergründe aus frostsicherem Sand/Kies. PCI Pavifix DM wie oben beschrieben anmischen, auf den vorbereiteten Unter-

grund ausbringen, Pflaster in den frischen Mörtel versetzen und innerhalb 1 Stunde abrütteln. Zur besseren Haftung der Pflastersteine empfehlen wir ein rückseitige Haftschrämme aus z. B. Carraflott NT.

- Zur besseren Querentwässerung über fest gebundenen Untergründen (z. B. abgedichtete Betonfläche im Gefälle) kann eine hochbelastbare Drainmatte unter dem Einkornmörtel (mind. 6 cm dick) eingesetzt werden.

- Bereits anziehenden PCI Pavifix DM-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Pavifix DM mischen.
- Im Außenbereich bei zu erwartender früher Regenbelastung, extrem trockener Witterung oder starkem Wind bis zur Begehbarkeit mit Folie abdecken.
- Werkzeuge und Mischgefäße unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Im angetrockneten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.

- Eine Verlegung von verformungsempfindlichen Naturwerksteinplatten im vorgezogenen Mörtelbett ist nicht möglich.
- Bei maschineller Förderung von PCI Pavifix DM über eine Länge > 40 m bitte die technische Beratung durch die PCI-Anwendungstechnik anfordern.

ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit /Umweltreferat  
(zum Arbeits- und Umweltschutz)  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525  
PCI-Notfall-Bereitschaft:  
Tel.: +49 180 2273-112  
Giscode: ZP 1

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem

aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



**Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.